

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline (Grüne), stellvertretende Vorsitzende
- Schwinn, Hans (SPD)
- Großmann, Rüdiger (SPD)
- Weichel, Karl (SPD)
- Guth, Matthias (KAH)
- Klein, Hartmut (KAH)
- Jirowetz, Joachim (CDU)
- Bartscher, Rudolf (CDU)
- May, Wolfgang (WFH)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Enders, Volker, Bauamt, Schriftführer

Anwesende Referenten / Fachplaner:

keine

Die stellvertretende Vorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderung der Tagesordnung:

keine

TOP	Gem.Vertr.	Drucks.Nr	
1			Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 12. September 2018

Beschluss:

- Einstimmig **zugestimmt**

2	169(596)	Kommunales Investitionsprogramm (KIP) Energetische Sanierung durch Fensteraustausch am Rathaus Höchst i. Odw.
----------	-----------------	--

- Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben
- Umwidmung von Bundesmitteln im Kommunalen Investitionsprogramm
hier: Wegfall der energetischen Sanierung der Klima-, Heizungs- und Lüftungstechnik im Bürgerhaus, energetische Sanierung Mehrzweckhalle Hassenroth und barrierefreie Gestaltung am Bahnhof Mümling-Grumbach
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 25. Juli 2018

Der Punkt wurde bei der Sitzung am 12. September 2018 zurückgestellt und steht erneut zur Beratung an.

Beschluss:

Den überplanmäßigen Ausgaben bei der „Energetischen Sanierung durch Fensteraustausch am Rathaus Höchst i. Odw.“, vorbehaltlich der endgültigen Kostenschätzung, wird zugestimmt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Umwidmung der Maßnahmen „Energetische Sanierung Dachlichtband, Giebelfenster, Erneuerung Fenster und Türen Mehrzweckhalle Hassenroth“ und „Barrierefreie Gestaltung von PKW- und Fahrradabstellplätzen am Bahnhof Mümling-Grumbach“ Es wird empfohlen, bei den Beratungen zum Haushaltsplan 2019 der Gegenfinanzierung ebenfalls zuzustimmen. Nach dem Beschluss ist ein entsprechender Antrag bei der zuschussgebenden Stelle, der WI- Bank (Fördermittelgeber), zu stellen.

- Einstimmig **abgelehnt**

- 3** **177(651)** **Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Höchst i. Odw.**
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 12. Oktober 2018

Gemeindevertreter Wolfgang May fragt nach der aktuellen Einnahmesituation aus den Geschwindigkeitsmesskontrollen.
 Bürgermeister Horst Bitsch sagt zu die Zahlen zusammenzustellen.

Gemeindevertreter Wolfgang May fragt für welchen Zeitraum die neue Ausschreibung zu den Geschwindigkeitskontrollen gilt.
 Bürgermeister Horst Bitsch erklärt, dass die Ausschreibung einen Zeitraum von 60 Monaten, entsprechend 5 Jahren vorgibt.

Gemeindevertreter Wolfgang May fragt an, wie hoch die Energiekosten der feststehenden Geschwindigkeitskontrollen derzeit sind.
 Bürgermeister Horst Bitsch sagt zu die Zahlen zusammenzustellen.

Beschluss:

Die bisherigen Standorte der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen werden ab Mai 2019 neu ausgeschrieben. Des Weiteren wird die Bienenhauskurve (B45) als neuer Standort geprüft (Variante 2). Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2019 werden für die bisherigen Standorte sowie für die Bienenhauskurve (B45) bereitgestellt.

Mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich **zugestimmt**

- 4** **175** **Freiwillige Feuerwehr Höchst i. Odw. - West**
4.1. **Neubau im Bereich Hassenroth/Hummetroth**
Bereitstellung von Haushalts- und Beantragung von Fördermitteln im Jahr 2019
4.2. - Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 22. September 2019

Gemeindevertreter Hans Schwinn legt für die KAH-Fraktion und die SPD-Fraktion einen gemeinsamen Änderungsantrag vor.
 Nach eingehender Diskussion erklärt Gemeindevertreter Joachim Jirowitz, dass der Antrag der CDU-Fraktion zurückgezogen wird.
 Abgestimmt wird über den Änderungsantrag

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung möge darüber entscheiden, dass ein Neubau der Feuerwehr Höchst-West im Bereich der beiden Ortsteile Hassenroth und Hummetroth erfolgen soll. Als ein erster Schritt dahin soll der Gemeindevorstand bis zum 31. März 2019 in einer Liste Grundstücke zum Erwerb unter Nennung des Quadratmeterpreises vorschlagen. Aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus sollen in dieser Liste auch in der Nähe befindliche gemeindeeigene Grundstücke aufgeführt werden.
2. Für den Grundstückserwerb sind im Haushalt 2019 entsprechende Gelder, mindestens jedoch 20.000 Euro zu veranschlagen.

3. Mögliche Fördermöglichkeiten sind ebenfalls bis 31. März 2019 durch den Gemeindevorstand in Erfahrung zu bringen und der Gemeindevertretung mitzuteilen.

Mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich **zugestimmt**

5 **178**

**Behindertengerechter Umbau des Friedhofs in der Kerngemeinde
Prüfantrag Kostenermittlung**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der WfH-Fraktion vom 11. Oktober 2018

Die WfH-Fraktion und die CDU-Fraktion legen jeweils einen Ergänzungsantrag vor. Nach eingehender Diskussion wurde der Punkt 2 des Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion gestrichen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu den nachfolgenden Vorschlägen zum behindertengerechten Umbau des Friedhofs in der Kerngemeinde eine Aufstellung der Kosten für diese Anregungen zur Umgestaltung des Friedhofs auszuarbeiten und anschließend zur Beratung vorzulegen:

1. Die Toilette wird so umgebaut, dass auch Rollstuhlfahrer bzw. Rollatornutzer diese nutzen können.
2. Um zur Toilette gelangen zu können, wird eine Rampe gegenüber der Gedenktafel gebaut.
3. Der grobe Schotter auf der gesamten Fläche (Parkplatz im Anschluss an die Straßenkreuzung „Am Galgenberg/Böltener Str.“) wird bis zum Metalltor und Fläche des Friedhofs durch eine Asphaltdecke ersetzt:
4. Der Gehweg (Kreuzungsecke), der vor der Trauerhalle endet, wird entlang der Halle bis zum Eingangstor des Friedhofs weitergeführt.
5. Es werden mindestens 2 Behindertenparkplätze vor der Hecke geschaffen, um einen kürzeren Weg vom Auto bis zur Trauerhalle zu haben.
6. Der gepflasterte Weg nach dem Metalltor wird bis zum Eingang der Trauerhalle komplett weitergeführt. (Ein ca. 2,00 m breiter Streifen, z. B. entlang der Gedenktafel bis zum Eingang der Halle wäre allerdings das Mindeste)
- Nach erfolgter Kostenkalkulation wird entschieden, welche Baumaßnahme vorrangig umgesetzt wird. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt 2019 veranschlagt.

Ergänzungsantrag WfH

7. Es werden mind. zwei Behindertenparkplätze auf den bereits vorhandenen Parkplätzen (Am Galgenberg) ausgewiesen Dies sollte sinnvollerweise im Kreuzungsbe-
reich „Am Galgenberg/Böltener Str.“ geschehen.
8. Der Schotter entlang der Trauerhalle zwischen den Umengräbern und der Halle, wird entfernt und stattdessen eine Asphaltdecke oder eine Verbundsteinfläche er-
stellt.

Ergänzungsantrag CDU

1. Die Kostenermittlung sowie die daran anknüpfende Kostenkalkulation sind auf sämtliche sonstige öffentliche Einrichtungen der Gemeinde zu er-
strecken.

- Einstimmig **zugestimmt**

6**Mitteilungen und Anfragen****6.1. Straßenbegleitgrün Sandbacher Straße**

Wie Bürgermeister Horst Bitsch mitteilt wurde bei der Vorbereitung von Pflanzarbeiten in der Sandbacher Straße festgestellt, dass die Pflanzungen zwar im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Höchst i. Odw. sind, aber die Fläche dem Odenwaldkreis gehört (K212). Bei einer Besprechung im Landratsamt wurde der Punkt angesprochen. Im Ergebnis übernimmt der Odenwaldkreis die Kosten für die Anschaffung der Bäume (12 Stück Pyramiden-Hainbuchen). Die Gemeinde Höchst i. Odw. übernimmt die Pflanzung durch den Bauhof. Die Maßnahme wird kurzfristig durchgeführt.

6.2.1. Kanalbaumaßnahme An der Kempfsruh / Forsthausstraße

Gemeindevertreter Karl Weichel fragt nach dem Sachstand der Kanalbaumaßnahme An der Kempfsruh / Forsthausstraße.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt dazu folgendes mit:

Mit Schreiben vom 17.02.2017 hat die Untere Wasserbehörde des Odenwaldkreises der Gemeinde Höchst i. Odw. mitgeteilt, dass der Regenüberlauf RÜ 51 nicht mehr den heute gültigen Regeln der Technik entspricht und kurzzuschließen ist.

Durch den Kurzschluss wäre der Kanal in der Forsthausstraße hydraulisch überlastet.

Die Krimmelbein Ingenieure AG wurden daraufhin mit der Überprüfung der Gesamtsituation beauftragt. Insgesamt wurden von der Krimmelbein Ingenieure AG drei Varianten untersucht.

Die Variantenuntersuchungen liegen nun vor.

Eine Vorstellung der Varianten in den Gremien ist vorgesehen.

6.2.2. Kanalbaumaßnahme An der Kempfsruh / Forsthausstraße

Gemeindevertreter Karl Weichel fragt an, ob die Anlieger der Straßen „An der Kempfsruh“, Knosbergstraße und Forsthausstraße mit Beiträgen an den Kanalbaumaßnahmen beteiligt werden.

Bürgermeister Horst Bitsch erklärt, dass es in diesem Fall keine gesetzliche Grundlage gibt die Anlieger zu Abgaben heranzuziehen, d.h. Anliegergebühren gibt es durch die Maßnahme nicht.

6.2.3. Kanalbaumaßnahme An der Kempfsruh / Forsthausstraße

Gemeindevertreter Hartmut Klein fragt an, warum bei den Kanalarbeiten vor 15 Jahren in der Forsthausstraße nicht schon eine Dimensionsvergrößerung erfolgte.

Zum Zeitpunkt des Austauschs eines Teilstückes des Kanals war der RÜ51 noch nicht bemängelt.

Auf Grundlage eines von einem externen Fachingenieurbüro (Entsorgungs-AG -EAG-, Darmstadt) aufgestellten Sanierungskonzeptes, erfolgte der Austausch von ca. 200 m Kanal durch die Gemeinde Höchst i. Odw..

Eine Sanierung mit Dimensionswechsel war zu dem damaligen Zeitpunkt noch nicht notwendig und auch nicht vorgesehen.

6.3. Ampelanlage Erbacher Straße / B426 / Kleingartenweg

Die stellvertretende Vorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel fragt an, bis wann die durch einen Unfall erforderlich gewordene Behelfsampel an der Kreuzung beseitigt wird. Bürgermeister Horst Bitsch führt aus, dass die Ampelanlagen in der Zuständigkeit von Hessen Mobil liegt. Der Zeitpunkt für die Reparatur wird bei Hessen Mobil angefragt.

6.4 Spurrinnen Zentraler Omnibusbahnhof

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass am 23.10.2018 die Beweissicherung für die Spurrinnen an den Haltepunkten der Busse am Zentralen Omnibusbahnhof stattgefunden hat.
Das Gutachten wird nun weiter bearbeitet.



Für die Richtigkeit:

Enders, Schriftführer

Sitzungsende 22:00 Uhr